

Nutzungsbedingungen für digitale Inhalte und Online-Dienste ab 10.04.2026

Nutzungsbedingungen für digitale Produkte und Online-Dienste der Ernst Klett Verlag GmbH,
Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 66 72 13 33

E-Mail: info@klett.support

A. Allgemeines

1. Geltung dieser Nutzungsbedingungen

Zusätzlich zu den AGB geltende besondere Nutzungsbedingungen für digitale Produkte und Online-Dienste

1.1 Für die Nutzung von Lizenzen digitaler Produkte sowie online angebotene digitale Produkte wie angezeigte Inhalte, Downloads, "Blättern im Buch", Online-Abonnements und Online-Dienste gelten – ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen – die vorliegenden Nutzungsbedingungen. Widersprechen sich Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen und der AGB, so haben die Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen Vorrang.

1.2 Soweit der Verlag für ein digitales Produkt unterschiedliche Versionen anbietet, wird dieses nach Wahl des Kunden (1) auf einem Datenträger oder (2) als reiner Online-Dienst zur Verfügung gestellt. Je nachdem gelten (1) nur die Bestimmungen im Abschnitt C. (Software) und Abschnitt D. (digitale Inhalte) oder (2) zusätzlich auch die Bestimmungen im Abschnitt E. (Online-Dienste).

2. Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen

Zwingende Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen vor Installation bzw. Nutzung des Produkts.

Die Nutzungsbedingungen werden (1) bei auf Datenträgern vertriebenen Produkten durch die Installation des digitalen Produktes und (2) beim Downloadkauf oder der Bestellung eines Online-Dienstes – abhängig von der Ausgestaltung des jeweiligen Produkts – durch den Bestellvorgang, durch den Zugriff auf das Produkt oder durch die Bestätigung des eingeblendeten Lizenzvertrages beim Start eines digitalen Produktes selber akzeptiert. Sollten Sie den nachfolgenden Bestimmungen nicht zustimmen, so sehen Sie bitte von einer Installation, elektronischen Bestellung, den Zugriff auf das Produkt oder von der Bestätigung des Lizenzvertrages beim Start des Produktes ab. Sie sind in diesem Fall zu der Nutzung des Produktes nicht berechtigt.

3. Änderung dieser Nutzungsbedingungen

Recht des Verlages zur Änderung der Nutzungsbedingungen und Widerspruchsfrist; Kündigungsrecht des Verlages

3.1. Der Verlag behält sich vor, diese Nutzungsbedingungen aus sachlichen Gründen, vor allem zur Anpassung an rechtliche Vorgaben oder neue Leistungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Für den Fall, dass zwischen dem Verlag und dem Kunden ein dauerhaftes Vertragsverhältnis besteht, gelten nachfolgende Regelungen.

3.2 Der Verlag wird in dem Fall der Änderung dem Kunden die geänderten Nutzungsbedingungen unter drucktechnischer Hervorhebung der Änderungen postalisch, per E-Mail oder (sobald diese Funktion zur Verfügung steht) als Nachricht im persönlichen Postfach in „Mein Klett“ übermitteln. Die Änderungen der Nutzungsbedingungen gelten als von dem Kunden genehmigt, wenn der Kunde den Änderungen nicht innerhalb eines Monats nach Erhalt der Änderungsmitteilung schriftlich oder per E-Mail widerspricht. Das Schweigen des Kunden zu den geänderten Nutzungsbedingungen steht somit einer ausdrücklichen Zustimmung des Kunden zu den Änderungen gleich. Der Verlag wird in der Änderungsmitteilung auf die Bedeutung der Monatsfrist hinweisen.

3.3 Ein Widerspruch des Kunden gegen die Änderungen der Nutzungsbedingungen ist zu richten an:

- per Brief: Ernst Klett Verlag GmbH, Kundenservice, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart oder
- per E-Mail: info@klett.support

3.4 Übt der Kunde das Widerspruchsrecht aus, gelten die Änderungen der Nutzungsbedingungen als abgelehnt und das Vertragsverhältnis wird unter Zugrundelegung der ursprünglichen Nutzungsbedingungen fortgesetzt. Der Verlag ist in diesem Fall jedoch berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund zu kündigen.

4. Widerrufsrecht

Bitte beachten Sie den Ausschluss des Widerrufs nach Entfernen der Versiegelung eines Datenträgers (Ziffer 3.1.2 der AGB) und das vorzeitige Erlöschen des Widerrufsrechts bei unkörperlichen digitalen Produkten und Online-Diensten (Ziffer 3.1.3 der AGB).

B. Nutzerkonto „Mein Klett“, Datenschutz

1. Zugangsdaten, Geheimhaltung und Verlust der Zugangsdaten

1.1 Die Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) dürfen nur vom Nutzer selbst verwendet werden. Der Nutzer darf die Zugangsdaten nicht an Dritte weitergeben und ist verpflichtet, die Zugangsdaten vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren.

1.2 Der Nutzer ist verpflichtet, dem Verlag einen Verlust seiner Zugangsdaten oder einen Verdacht auf Missbrauch durch Dritte unverzüglich mitzuteilen. Das kann auch per E-Mail geschehen.

1.3 Bei einem solchen Verdacht ist der Verlag zur vorübergehenden Deaktivierung des Nutzerkontos berechtigt, bis der Nutzer neue Zugangsdaten erhalten hat.

2. Anmeldung über Drittanbieter

Soweit dem Nutzer die Möglichkeit gegeben wird, sein Benutzerkonto „Mein Klett“ mit einem Benutzerkonto bei einem anderen Anbieter (Drittanbieter) zu verknüpfen und das Drittanbieter-Benutzerkonto zur Anmeldung bei „Mein Klett“ zu nutzen, gelten zusätzlich die Nutzungsbedingungen des Drittanbieters.

3. Schutz der personenbezogenen Daten von Schüler/-innen

3.1 Manche Online-Dienste bieten die Möglichkeit, Online-Auswertungen von Tests durchzuführen. Hinsichtlich der personenbezogenen Daten von Schüler/-innen gelten die folgenden Bestimmungen.

3.2 Der Nutzer ist verpflichtet, nur solche Kennungen zu verwenden, die für Dritte keinen Rückschluss auf konkrete Schüler/-innen ermöglichen (Pseudonyme); es dürfen insbesondere keine tatsächlichen Namen als Kennungen verwendet werden.

3.3 Der Nutzer ist verpflichtet, nur von solchen Schüler/-innen Tests zur Online-Auswertung einzupflegen, bei denen die Erziehungsberechtigten der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Online-Auswertung zugestimmt haben.

3.4 Eine Einwilligung gemäß Ziffer 3.3 ist nicht erforderlich, wenn die Schule bzw. der Schulträger die Ernst Klett Verlag GmbH mit der Verarbeitung personenbezogener Daten der Schüler/-innen beauftragt hat und dazu einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen wurde.

4. Datenschutz beim Teilen von Notizen

4.1 Bei bestimmten Online-Diensten ist eine Funktion zum Teilen der Verknüpfungen vorgesehen, so dass im Einzelfall auch anderen Lehrkräften innerhalb eines Kollegiums Zugriff auf die eigenen Verknüpfungen eingeräumt werden kann (Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung ist, dass die Dritten auch Zugriff auf den Speicherplatz des verknüpften Inhalts haben).

4.2 Im Rahmen seiner Verantwortlichkeit gemäß Abschnitt E. Ziffer 1.3.3 ist der Kunde verpflichtet sicherzustellen, dass in geteilten Notizen keine personenbezogenen Daten enthalten sind. Personenbezogen sind nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO auch Informationen, die sich auf eine identifizierbare Person beziehen. Dafür genügt eine indirekte Identifizierbarkeit mittels einer Kennung. Personenbezogene Daten liegen daher auch dann vor, wenn nur der Kunde selbst die Zuordnung der Kennung zur betroffenen Person kennt.

C. Nutzungsbedingungen für Software (einschließlich digitale Offline-Produkte)

1. Gegenstand des Vertrags

1.1 Der Verlag („Lizenzgeber“) wird dem Kunden („Lizenznehmer“) nach Maßgabe dieses Vertrages digitale Inhalte („Produkt“) gegen Zahlung einer Vergütung zur Nutzung überlassen.

1.2 Der Vertrieb des Produkts erfolgt nach Eingabe der für die Zahlung der jeweiligen Lizenzgebühr erforderlichen Daten durch den Lizenznehmer.

2. Urheberrecht

2.1 bis 2.6 Urheberrecht des Verlages und Nutzungsrechte des Kunden bei Software

2.1 Das Produkt ist nach den gesetzlichen Bestimmungen urheberrechtlich geschützt.

2.2. Alle aus dem Urheberrecht resultierenden Rechte stehen ausschließlich dem Lizenzgeber zu, soweit sich aus dem Lizenzvertrag nicht etwas anderes ergibt. Der Lizenzgeber räumt dem Nutzer das nicht ausschließliche Recht ein, das Produkt zu den Bedingungen dieses Lizenzvertrages ab der vollständigen und vorbehaltlosen Zahlung der vereinbarten Vergütung zu nutzen (d.h. zu installieren, zu laden und ablaufen zu lassen); im Übrigen verbleiben alle Rechte an dem Produkt und der Dokumentation bei dem Lizenzgeber. Das Nutzungsrecht ist auf den vereinbarten Zeitraum, wie in der zugestellten Rechnung ausgewiesen, begrenzt, in Ermangelung einer solchen Vereinbarung ist das Nutzungsrecht zeitlich unbefristet. Das Nutzungsrecht erlischt in jedem Fall automatisch und ohne besondere Kündigung, wenn der Lizenznehmer eine der in diesem Vertrag aufgeführten Bestimmungen verletzt. In diesem Fall ist der Lizenznehmer verpflichtet, das Produkt sofort vollständig zu löschen und/oder die Sperrung seiner Zugangsberechtigung zur Nutzung des Produktes durch den Lizenzgeber zu akzeptieren.

2.3 Urhebervermerke, Seriennummern, Wasserzeichen und sonstige Produktidentifikation dürfen in keinem Fall entfernt oder verändert werden.

2.4 Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, das Produkt zu übersetzen, zu bearbeiten, zu dekompileieren, zu reverse-engineerieren, zu disassemblieren oder durch Dritte Änderungen oder Eingriffe am Produkt vorzunehmen, auch nicht, um mögliche Programmfehler zu beseitigen. Das Herauslösen, Kopieren und Weitergeben von Daten jeder Art ist ebenfalls untersagt. Die Rechte des Lizenznehmers nach § 69e UrhG bleiben hiervon unberührt.

2.5 Benötigt der Lizenznehmer Informationen, die zur Herstellung der Interoperabilität des Produktes mit unabhängig geschaffenen anderen Computerprogrammen unerlässlich sind, hat er eine dahingehende Anfrage schriftlich an den Lizenzgeber zu richten. Der Lizenzgeber darf die Herausgabe der Informationen aus berechtigten Gründen verweigern.

2.6 Das bestimmungsgemäße Ausdrucken von in dem Produkt angebotenen Inhalten sowie das Anfertigen von Kopien dieser Materialien sind im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gestattet.

2.7 Bearbeitung von Inhalten

Digitale Produkte, die aufgrund ihrer Beschaffenheit eine Bearbeitung ausdrücklich zulassen (insbesondere nicht schreibgeschützte Office-Dokumente), dürfen durch den Lizenznehmer bearbeitet oder übersetzt werden. Das Herauslösen, Kopieren und Weitergeben von Daten jeder Art oder Dateien (auch die selbst veränderten) ist jedoch auch für diese Produkte im vorgenannten Umfang untersagt.

2.8 Besonderheiten für Kopiervorlagen

Besondere Rechte zur Vervielfältigung und eingeschränkten Bearbeitung von Kopiervorlagen;
Beachtung von Quellenangaben:

Die Kopiervorlagen sind urheberrechtlich geschützt. Der Kunde ist verpflichtet, die Urheberrechte zu beachten und die Kopiervorlagen nur für den Unterrichtsgebrauch an allgemeinbildenden Schulen und nur in dem nachfolgend gestatteten Umfang zu nutzen:

2.8.1 Der Verlag räumt dem Kunden das nicht ausschließliche Recht ein, die Kopiervorlagen für den Unterrichtsgebrauch an Schulen zu vervielfältigen. Der Kunde ist nicht berechtigt, dieses Recht auf Dritte zu übertragen oder eine Unterlizenz zu erteilen.

2.8.2 Soweit der Kunde die von dem Verlag zur Verfügung gestellten Kopiervorlagen bearbeiten oder umgestalten möchte, hat der Kunde folgendes zu beachten:

- a) Abbildungen, die in den Kopiervorlagen enthalten sind, darf der Kunde weder bearbeiten oder umgestalten noch außerhalb der Kopiervorlagen verwenden. Der Kunde darf daher auch nicht Abbildungen zuschneiden und die so gewonnenen Bildausschnitte weder innerhalb noch außerhalb der Kopiervorlagen verwenden.
- b) Texte, die in den Kopiervorlagen enthalten sind und die namentlich einem Urheber zugeordnet sind (Urheberrechtsvermerk), darf der Kunde weder bearbeiten oder umgestalten noch außerhalb der Kopiervorlagen verwenden.
- c) Alle weiteren Texte, die nicht unter Buchstabe b) fallen, darf der Kunde unter Wahrung der Urheberpersönlichkeitsrechte der Urheber der Texte bearbeiten oder umgestalten. Der Kunde darf diese Texte aber nicht übersetzen oder außerhalb der Kopiervorlagen verwenden.
- d) Text- und Bildquellennachweise, die in den Kopiervorlagen vorhanden sind, darf der Kunde nicht entfernen.
- e) Der Kunde darf in die Kopiervorlagen weitere Texte oder Abbildungen nur einfügen, wenn er für diese weiteren Texte oder Abbildungen über die Nutzungsrechte zur Vervielfältigung in Kopiervorlagen verfügt.

2.8.3 Der Kunde ist für von ihm vorgenommene Bearbeitungen oder Umgestaltungen der Kopiervorlagen sowie für sich daraus eventuell ergebende Ansprüche, auch soweit es sich um Ansprüche Dritter handelt, verantwortlich.

3. Beginn und Dauer des Vertrags

Bis zur vollständigen Zahlung der jeweils fälligen Vergütung ist dem Lizenznehmer die Nutzung des Produkts nicht gestattet.

4. Versionen/Lizenz und Nutzungsberechtigungen

4.1 Einzelversion/Einzellizenz

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer in dem sich aus Ziffer 2 ergebenden Umfang das Recht, das Produkt durch die sich aus der Art des Produktes ergebenden Zugriffswege (z.B. browserbasiert, App-basiert oder durch Installation auf einem Endgerät) auf das Produkt zuzugreifen bzw. dieses mit seinem Account auf mehreren Endgeräten zu nutzen.

Der Lizenznehmer (Schule) wird die Lehrkraft, die das Produkt bestimmungsgemäß nutzen darf, zur Einhaltung dieses Lizenzvertrags verpflichten.

Produkte, deren Nutzungslizenz auf eine bestimmte Person namentlich übertragen ist, dürfen nur durch diese Person installiert und genutzt werden. Der Lizenznehmer ist verpflichtet, geeignete Vorkehrungen zu treffen, die verhindern, dass diese Lizenz/dieses Produkt durch andere Personen als die namentlich genannte Person genutzt werden kann.

4.2 Volumenlizenz

Bei einer Volumenlizenz erwirbt der Lizenznehmer ein Paket aus Einzellizenzen für die vertraglich vereinbarte Anzahl an Schülern (Volumen) sowie eine Einzellizenz eine Lehrkraft. Bei den für die Schüler bestimmten Einzellizenzen sind die jeweiligen Nutzungslizenzen auf bestimmte Schüler namentlich zu übertragen. Im Übrigen gelten für diese Einzellizenzen gelten die Regelungen über Einzellizenzen.

4.3 Kollegiumslizenz (Fachschaftslizenz)

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer in dem sich aus Ziffer 2 ergebenden Umfang das Recht, das Produkt zu nutzen, auf das Produkt zuzugreifen und das Produkt zu installieren, sofern dieses technisch durch den Lizenzgeber ermöglicht wird. Die Anzahl der Nutzungsberechtigten ist dabei beschränkt auf maximal 30 Lehrkräfte desselben Fachkollegiums (Fachschaft). Dabei ist nicht die Anzahl der jeweils zur Verfügung stehenden Endgeräte maßgeblich, sondern die Anzahl der diesen Personen vom Lizenznehmer zugeordneten, persönlichen Netzwerk- oder Serverzugänge. Zudem ist die Installation, Nutzung bzw. der Zugriff auf das Produkt zur Unterrichtsvorbereitung auf jeweils einem einzelnen privaten bzw. nicht der erwerbenden Schule gehörenden Endgerät der jeweils im Kontext des Lizenznehmers (Schule) nutzenden Lehrkraft zulässig.

4.4 Klassenlizenz

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer in dem sich aus Nr. 2 ergebenden Umfang das Recht, das Produkt zu nutzen, auf das Produkt zuzugreifen und das Produkt zu installieren, sofern dieses technisch durch den Lizenzgeber ermöglicht wird. Die Anzahl der Nutzungsberechtigten ist dabei beschränkt auf die Lehrkraft eines Faches in einer Klasse bzw. in einem Kurs und die jeweiligen Schülerinnen und Schüler dieser Klasse bzw. dieses Kurses an einem Institut des Lizenznehmers (Schule). Die Anzahl der Endgeräte im lokalen Netzwerk, in dem das Produkt installiert wird, ist jedoch nicht beschränkt, soweit diese Endgeräte dem Lizenznehmer (Schule) gehören. Eine Installation auf weiteren Servern ist dabei unzulässig. Zudem ist die Installation, Nutzung bzw. der Zugriff auf das Produkt zur Unterrichtsvorbereitung auf einzelnen privaten bzw. nicht der erwerbenden Schule gehörenden Endgeräten für die betroffene Lehrkraft des Faches des Lizenznehmers (Schule) zulässig. Der Lizenznehmer (Schule) wird die Lehrkraft, die das Produkt nach den vorstehenden Regelungen bestimmungsgemäß nutzen darf, zur Einhaltung dieses Lizenzvertrags verpflichten. Der Zugriff auf ein Online-Produkt ist bei der Klassenlizenz spatial nicht eingeschränkt.

4.5 Schulversion/Schullizenz

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer in dem sich aus Nr. 2 ergebenden Umfang das Recht, das Produkt auf einem Server bzw. in einem lokalen Netzwerk der erwerbenden Schule zu installieren, zu

nutzen bzw. auf das Produkt zuzugreifen. Die Anzahl der Computer im lokalen Netzwerk ist dabei nicht beschränkt. Eine Installation auf weiteren Servern ist dabei unzulässig. Zudem ist die Installation zur Unterrichtsvorbereitung auf einzelnen privaten bzw. nicht der erwerbenden Schule gehörenden Computern für Lehrkräfte der erwerbenden Institution zulässig. Der Zugriff auf ein Online-Produkt ist dagegen spatial nicht eingeschränkt.

4.6 Verwaltung von vergebenen Nutzungslizenzen

Eine Lehrkraft kann Lizenzen vergeben, indem sie die zu einer Volumenlizenz (Ziffer 4.2) gehörenden Nutzungslizenzen auf Schülerinnen und Schüler überträgt oder indem sie Nutzerschlüssel/Lizenzcodes, die die Schule erworben hat, an Schülerinnen und Schüler oder andere Lehrkräfte weitergibt. Die Lehrkraft kann die vergebenen Lizenzen, jeweils ab der ersten Anmeldung des Empfängers im digitalen Produkt, in ihrem unter arbeitsplatz.klett.de erreichbaren Arbeitsplatz (im Folgenden: „Arbeitsplatz“) in einer Übersicht mit den vom jeweiligen Empfänger bereitgestellten Informationen (Name, E-Mail-Adresse) und Angaben zur Lizenz (digitales Produkt, Laufzeit) einsehen und verwalten.

5. Besonderheiten für Inhalte, die auf physischen Datenträgern ausgeliefert/erworben wurden (kurz: 'Softwareprodukt')

Recht zur Weiterveräußerung, Anspruch auf Sicherungskopie, keine Bereitstellung des Quellcodes, Updates/Upgrades

5.1 Sie sind befugt, den Originaldatenträger des Softwareprodukts einschließlich des Benutzerhandbuchs und des sonstigen Begleitmaterials an berechnigte Dritte zu veräußern, vorausgesetzt der erwerbende Dritte erklärt sich mit der Weitergeltung der vorliegenden Vertragsbedingungen einverstanden. Infolge der Weitergabe erlischt Ihr Recht zur Nutzung des Softwareprodukts. Sie dürfen das Softwareprodukt einschließlich des Benutzerhandbuchs und des sonstigen Begleitmaterials Dritten nicht vermieten oder verleasen.

5.2 Die Herstellung von Sicherungskopien des Softwareprodukts ist unzulässig. Sofern trotz sachgemäßer Behandlung aufgrund von Beschädigungen, die den Gebrauch des Softwareproduktes erheblich einschränken, ein neuer Datenträger oder ein neues Handbuch benötigt wird, wenden Sie sich bitte an den Verlag (support@klett.de). Ein Austausch des Softwareproduktes wird in diesen Fällen vom Verlag für den Zeitraum der gewöhnlichen Nutzungsdauer eines solchen Softwareprodukts kostenlos vorgenommen.

5.3 Die Überlassung von Softwareprodukten erfolgt ausschließlich in maschinenlesbarer Form (object code). Der Quellcode (source code) ist nicht Vertragsgegenstand und wird nicht mit ausgeliefert.

5.4 Zur Installation der Software müssen die in der Produktbeschreibung genannten technischen Voraussetzungen auf dem Endgerät des Kunden gegeben sein.

5.5 Der Verlag kann nachträglich den Funktionsumfang erweitern und entscheiden, ob die neuen Funktionen auch bestehenden Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Ein Anspruch des Kunden auf kostenlose Updates oder Upgrades besteht nicht.

6. Gewährleistung und Haftung

Die Verjährungsfrist für Ansprüche von anderen Lizenznehmern als Privatpersonen wegen Sachmängeln an den Produkten beträgt 12 Monate. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz längere Fristen zwingend vorschreibt, sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Verletzung von Garantien, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Lizenzgebers und bei arglistigem Verschweigen eines Mangels. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt des Gefahrübergangs.

Bei einigen Produkten kann es aufgrund dem Verlag nicht zustehender digitaler Veröffentlichungsrechte dazu kommen, dass bestimmte textuelle, bildliche oder mediale Elemente nicht angezeigt werden dürfen. Dies begründet keinen Mangel.

D. Nutzungsbedingungen für digitale Inhalte (außer digitale Offline-Produkte und Software)

1. „Blättern im Buch“

Die Inhalte des Angebotes "Blättern im Buch" dienen ausschließlich Demonstrationszwecken, sofern nichts anderes angegeben ist. Eine dauerhafte (also über die Speicherung im Arbeitsspeicher hinausgehende) Speicherung, Vervielfältigung, Weitergabe oder öffentliche bzw. schulische Präsentation der Inhalte ist nicht vorgesehen und unzulässig.

2. Online-Links und Codes

Über Online-Links/Codes bereit gestellte Inhalte dienen ausschließlich der Ergänzung anderer Produkte des Verlags und unterliegen hinsichtlich der Nutzung und Weitergabe denselben Beschränkungen wie die Produkte, in denen auf die Online-Links/Codes hingewiesen wird.

Die Verwendung der Inhalte ist nur im Zusammenhang mit der Nutzung des Produkts, zu dem die Inhalte des Online-Links/Codes eine Ergänzung darstellt, gestattet. Auf Online-Links/Codes des Verlages darf aus anderen, nicht von dem Verlag herausgegebenen Online- oder Offline-Medien nicht direkt verwiesen oder verlinkt werden.

3. Nutzungsrechte

Mit Zahlung des Kaufpreises für die digitalen Produkte erteilt der Verlag dem Kunden ein nicht übertragbares Recht zur Nutzung der digitalen Inhalte für den privaten und schulinternen Gebrauch, jeweils vorbehaltlich der Nutzungsbedingungen für die Produkte und in Übereinstimmung mit diesen Nutzungsbedingungen.

Der Kunde darf die digitalen Inhalte unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen nur zum privaten und schulinternen Gebrauch kopieren und speichern. Der Kunde versichert und stimmt zu, dass er die digitalen Produkte nur zum privaten und schulinternen Gebrauch und nicht zur Weiterverbreitung der digitalen Inhalte oder zu sonstigen Zwecken nutzen wird. Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung der digitalen Produkte und deren Inhalte die Urheberrechte nicht zu verletzen und alle anwendbaren Gesetze zu beachten.

4. Urheberrecht des Verlages

Der Kunde verpflichtet sich weiterhin, die Inhalte der digitalen Produkte nicht weiterzuverbreiten, zu übermitteln, abzutreten, zu verkaufen, auszustrahlen, zu vermieten, zu teilen, zu verleihen, zu ändern, anzupassen, zu bearbeiten, zu lizenzieren oder in sonstiger Weise zu übertragen oder zu nutzen, es sein denn, dies wird ihm ausdrücklich durch den Verlag erlaubt.

5. Laufzeit des Produkts, Mindestlaufzeit

5.1 **Laufzeit** und Kündigungsmöglichkeiten der Abonnements von Online-Produkten und Online-Diensten richten sich nach den jeweiligen Produktbeschreibungen, die dem Kunden bei der Bestellung angezeigt werden.

5.2 **Mindestlaufzeit:** Hat ein Online-Produkt oder Online-Dienst laut Produktbeschreibung eine ausdrücklich als solche bezeichnete Mindestlaufzeit, hat der Kunde bis zum Ende dieser Mindestlaufzeit Anspruch auf Bereitstellung des Online-Produkts bzw. Online-Dienstes.

5.3 Bereitstellung über die Mindestlaufzeit hinaus:

5.3.1 Falls der Verlag das Online-Produkt bzw. den Online-Dienst nach dem Ende der Mindestlaufzeit unentgeltlich weiterhin bereitstellt, ist dies eine freiwillige und **unverbindliche Leistung** des Verlages; der Kunde erwirbt dadurch keinen Anspruch auf die weitere Bereitstellung.

5.3.2 Der Verlag kann das Online-Produkt bzw. den Online-Dienst zum Ende der Mindestlaufzeit oder nach dem Ende der Mindestlaufzeit jederzeit bei Vorliegen eines sachlichen Grundes einstellen; ein sachlicher Grund besteht, wenn ein Produkt/Dienst aufgrund von technischen Änderungen an Standardsoftware wie Betriebssystemen oder Browser oder aufgrund ähnlicher Entwicklungen ohne Aktualisierung nicht mehr voll funktionsfähig ist oder ein Produkt/Dienst nicht mehr sicher ist.

5.3.3 Die geplante Einstellung eines Produkts/Dienstes nach Ziffer 5.2.2 wird dem Kunden spätestens sechs Monate vor dem Ende der Bereitstellung im Nutzerkonto bei dem betreffenden Produkt/Dienst angezeigt. Der Kunde hat dadurch Gelegenheit, seine Annotationen rechtzeitig herunterzuladen.

6. Verfügbarkeit

Online-Produkte und Online-Dienste sind grundsätzlich jederzeit verfügbar. Für diese permanente Verfügbarkeit übernimmt der Verlag allerdings keine Gewährleistung und Haftung, da es aufgrund von technischen Erfordernissen zu Einschränkungen kommen kann. Störungen der Qualität des Zugangs zum Internet und des Datenverkehrs im Internet aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die der Verlag nicht zu vertreten hat und die seine Leistungen wesentlich erschweren oder unmöglich machen, führen nicht zu einem Anspruch auf Schadensersatz wegen der Nichtverfügbarkeit.

7. Download und Sicherheitskopie

Der Verlag fordert bei der Bestellung von digitalen Produkten den Kunden zum unverzüglichen Download der Produkte und zur Anfertigung einer Sicherheitskopie auf. Der Verlag behält sich das Recht vor, die digitalen Produkte und deren Inhalte jederzeit und ohne Vorankündigung zu verändern,

zu aktualisieren, zu modifizieren oder zu löschen. Aus diesem Zusammenhang kann kein Anspruch gegenüber dem Verlag abgeleitet werden.

Das Risiko für Verluste nach dem Kauf sowie für Verluste der digitalen Inhalte einschließlich Verlusten auf Grund eines Computer- oder Festplattenausfalls trägt der Nutzer. Der Anbieter übernimmt keinerlei Ersatz für Schäden, die dem Nutzer aus der Übermittlung, Speicherung und Nutzung digitaler Inhalte jedweder Art entstanden sind.

E. Besondere Nutzungsbedingungen für Online-Dienste

1. Online-Dienst

Online-Zugang; Notizen und Verknüpfungen zu eigenen Inhalten; Synchronisation mit dem Annotationsserver; Teilen-Funktion; Verantwortlichkeit für eigene Inhalte

1.1 Zugang und technische Voraussetzungen

Ein Online-Dienst wird im Arbeitsplatz des Kunden, der unter arbeitsplatz.klett.de erreichbar ist, im Bereich „Meine digitalen Arbeitsmittel“ bereitgestellt. Zur Nutzung sind ein Kundenkonto und ein Internetzugang zwingend erforderlich. Der Zugriff kann über jedes internetfähige Endgerät mit einem gängigen und aktuellen Browser erfolgen.

1.2 Einfügen von Notizen und Verknüpfungen zu eigenen Inhalten des Kunden

1.2.1 Der Kunde kann im Online-Dienst bereitgestellte Inhalte online mit Notizen versehen. Diese werden auf einem vom Verlag betriebenen Annotations-Server gespeichert und sind über den Arbeitsplatz zugänglich. Die Notizen werden auch offline auf dem Endgerät des Kunden gespeichert und mit den Daten auf dem Server synchronisiert.

1.2.2 Die Notizen sind für Dritte, auch für den Verlag selbst, nicht einsehbar und können vom Kunden jederzeit wieder gelöscht werden. Bei manchen Online-Diensten ist auch eine Funktion zum Teilen der Notizen vorgesehen, so dass im Einzelfall auch anderen Lehrkräften innerhalb eines Kollegiums Zugriff auf die eigenen Notizen eingeräumt werden kann.

1.2.3 Der Kunde kann die im Online-Dienst bereitgestellten Inhalte durch eigene Inhalte (z.B. Arbeitsblätter, Grafiken, Texte) ergänzen. Solche eigenen Inhalte können nicht auf dem Annotations-Server gespeichert werden; der Kunde kann jedoch eine Verknüpfung zum Speicherort des eigenen Inhalts herstellen. Die Verknüpfung kann auf einen lokalen Speicherplatz (z.B. auf dem eigenen PC) oder einen Online-Speicherplatz (z.B. Server der Schule oder Cloud-Speicherplatz) verweisen.

1.2.4 Die Verknüpfungen sind für Dritte, auch für den Verlag selbst, nicht einsehbar und können vom Kunden jederzeit wieder entfernt werden. Dies gilt nicht, wenn der Kunde Notizen mit anderen Personen teilt; dann gelten die Bestimmungen in Abschnitt B. Ziffer 4.

1.3 Sicherheit und Verfügbarkeit von eingefügten Notizen und Verknüpfungen, Verantwortung des Kunden

1.3.1 Der Verlag stellt durch geeignete und angemessene Sicherheitsmaßnahmen sicher, dass die Notizen und Verknüpfungen auf dem Server nur für den Kunden selbst und für solche Dritte einsehbar sind, mit denen der Kunde bestimmte Inhalte ausdrücklich geteilt hat.

1.3.2 Der Verlag übernimmt keine Gewährleistung für die ständige Verfügbarkeit der synchronisierten Notizen und Verknüpfungen auf dem Server. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die von ihm benötigten Daten auch offline auf dem Endgerät zu speichern, auf dem er den Digitalen Unterrichtsassistenten nutzt.

1.3.3 Für Notizen und verknüpfte Inhalte ist der Kunde selbst verantwortlich, insbesondere für die Beachtung des Datenschutzrechts bei personenbezogenen Daten (siehe Abschnitt B. Ziffer 4.) und die Beachtung etwaiger Urheberrechte Dritter an den verknüpften Inhalten (z.B. unter Mitarbeit Dritter oder unter Verwendung von Fremdinhalten erstellte Materialien).

1.4 Sicherung der Nutzerinhalte (Notizen, Unterrichtsmaterialien) vor Ende der Laufzeit

Für Online-Dienste, die es dem jeweiligen Nutzer ermöglichen, eigene Inhalte wie Notizen oder Unterrichtsmaterialien online zu speichern gilt: Der Nutzer ist, unbeschadet der Regelung in Ziffer 1.3.2, dafür verantwortlich, rechtzeitig vor Ende der Laufzeit des Online-Dienstes alle Inhalte, die er noch länger benötigt, offline auf seinem Endgerät zu speichern.

2. Lizenzumfang

Einzellizenz und Kollegiumslizenz; eventuelle Erweiterung des Lizenzumfangs

2.1 Es handelt sich sowohl im Falle der Lieferung einer Software als auch bei der Bereitstellung des Online-Dienstes, soweit der Verlag mehrere Versionen anbietet, entweder um eine Einzellizenz, die an den Kunden persönlich gebunden ist, oder um eine der anderen Lizenzen mit den entsprechenden Regelungen zu Installation und Nutzerkreis (siehe oben Abschnitt B.4). Es gilt die bei der Bestellung gegebene Beschreibung des Produkts.

2.2 Der Verlag kann im Rahmen eines Upgrades nach Ziffer 1.3 auch den Lizenzumfang erweitern.

3. Unzulässige Nutzerinhalte und unzulässige Handlungen

3.1. Die nachfolgenden Regelungen für Nutzerinhalte gelten für alle Nutzerinhalte

Nutzerinhalte sind Informationen, die der Nutzer bereitstellt und die der Verlag für den Nutzer speichert, unabhängig davon, ob diese Informationen nur dem Nutzer zugänglich sind (z.B. Notizen) oder mit anderen geteilt werden (z.B. Unterrichtsmaterialien für eine Schulklasse) oder öffentlich sichtbar sind (z.B. Kommentare).

Die Regelungen zu unzulässigen Handlungen gelten für jegliche Nutzung der Online-Dienste zu privaten, beruflichen oder sonstigen Zwecken.

3.2. Unzulässige Nutzerinhalte

Der Nutzer darf keine unzulässigen Nutzerinhalte bereitstellen. Unzulässig sind:

- alle Inhalte, deren Erwerb und/oder deren Verbreitung strafbar ist;
- rassistische, diskriminierende, verhetzende, extremistische, gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichtete Inhalte;
- Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen;
- Aufruf zu Straftaten oder Billigung von Straftaten;
- Verherrlichung oder Verharmlosung von Gewalt;
- Gewaltdarstellungen und Inhalte, die gegen die Menschenwürde verstoßen;
- pornographische Inhalte und Inhalte, die Kinder oder Jugendliche in unnatürlich geschlechtsbetonter Körperhaltung darstellen oder beschreiben;
- Inhalte, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu beeinträchtigen (dazu gehören alle Inhalte, die keine Altersfreigabe nach dem Jugendschutzgesetz haben);
- alle Inhalte, die Rechte Dritter verletzen, z.B. geistiges Eigentum (Urheberrecht, Markenrecht usw.) und Persönlichkeitsrechte (z.B. Namensrecht, Recht am eigenen Bild);
- beleidigende Inhalte;
- bewusst unwahre Tatsachenbehauptungen über Dritte, einschließlich gefälschter oder verfälschter Abbildungen;
- Inhalte, die die Privat- oder Intimsphäre einer Person verletzen, z.B. heimliche Bildaufnahmen, Nacktdarstellungen;
- Inhalte, die obszön oder nach allgemeiner Anschauung anstößig sind.

3.3. Unzulässige Handlungen

Der Nutzer darf keine unzulässigen Handlungen vornehmen. Unzulässig sind:

- alle strafbaren oder gesetzlich verbotenen Handlungen;
- Offenlegung von privaten Adressen, Kontaktdaten und anderen nicht allgemein bekannten Informationen über Dritte ohne deren Einwilligung oder eine andere Rechtfertigung;
- Drohungen und ähnliche Verursachung von psychischem Stress (Mobbing);
- Stalking und ähnliche Belästigungen anderer Nutzer, z.B. durch unerwünschte Kontaktaufnahme;
- massenhafte Verbreitung von Inhalten (Spam);
- Werbung für kommerzielle Produkte oder Dienstleistungen;
- Werbung für Wetten, Glücksspiele oder Gewinnspiele;
- Täuschung Dritter;
- Ausspähen von Daten, Datenveränderung, Computersabotage;
- Verbreitung von Computerviren und sonstiger Malware;
- Beeinträchtigung des technischen Betriebs der Online-Dienste;
- Einsatz automatisierter Verfahren, um Daten aus den Online-Diensten abzufragen (Scraping) oder Inhalte zu sammeln (Crawling);
- die Inhalte der Online-Dienste dürfen insbesondere nicht für **Text- und Data-Mining** verwendet werden; eine solche Nutzung wird gemäß § 44b UrhG ausdrücklich vorbehalten;

- die Inhalte der Online-Dienste dürfen insbesondere nicht zur **Entwicklung, zum Training und/oder zur Anreicherung von KI-Systemen**, insbesondere von generativen KI-Systemen, verwendet werden;
- Setzen von Hyperlinks zu Inhalten, die unzulässige Inhalte sind oder der Begehung unzulässiger Handlungen dienen;
- die Beteiligung an der unzulässigen Handlung eines anderen.

3.4. Vorgehen gegen unzulässige Inhalte und Handlungen

3.4.1 Der Verlag ist gemäß den nachfolgenden Regelungen berechtigt, Maßnahmen gegen unzulässige Nutzerinhalte zu ergreifen und unzulässige Handlungen zu unterbinden.

3.4.2 Überprüfung von Nutzerinhalten

3.4.2.1 Nutzerinhalte, die nicht öffentlich sind, d.h. die nur dem Nutzer selbst zugänglich sind oder nur mit einer begrenzten Anzahl von Person geteilt werden können, überprüft der Verlag nur, wenn er auf einen mutmaßlich unzulässigen Inhalt hingewiesen wird.

3.4.2.2 Bei öffentlichen Nutzerinhalten wie Kommentaren führt der Verlag gelegentlich stichprobenartige Überprüfungen durch, er überwacht Nutzerinhalte aber nicht durchgehend.

3.4.2.3 Der Verlag führt in der Regel keine Vorkontrolle öffentlicher Nutzerinhalte durch. Er tut dies im Einzelfall, wenn vermehrt mit unzulässigen Nutzerinhalten zu rechnen ist; dann werden Nutzerinhalte erst nach einer Überprüfung durch Mitarbeitende freigeschaltet.

3.4.3 Entscheidung über Maßnahmen

3.4.3.1 Der Verlag ergreift bei Verstößen geeignete und verhältnismäßige Maßnahmen, um gegen unzulässige Inhalte vorzugehen. Er nimmt bei seiner Entscheidung Rücksicht einerseits auf die Sicherheit des Betriebs der Online-Dienste und der Nutzer, den Schutz der Rechte Dritter und der Interessen der Allgemeinheit und andererseits auf die Meinungsäußerungsfreiheit der Nutzer.

- Ist ein Nutzerinhalt offensichtlich strafrechtlich relevant oder verletzt er Rechte eines anderen erheblich, löscht der Verlag den Nutzerinhalt ohne vorherige Ankündigung.
- Ist eine Handlung des Nutzers unzulässig, unterbindet der Verlag die Handlung und ergreift, soweit möglich und angemessen, Maßnahmen, um die Folgen einzudämmen. Dabei gilt im Einzelnen:
 - Ist ein Nutzerinhalt unzulässig, aber nicht strafbar oder erheblich rechtsverletzend oder ist die Strafbarkeit oder Rechtsverletzung nicht eindeutig erkennbar, sperrt der Verlag den Nutzerinhalt zunächst nur vorläufig und teilt dies dem Nutzer mit. Dem Nutzer wird eine angemessene Frist gesetzt, um sich zur Zulässigkeit des Nutzerinhalts zu äußern. Der Verlag entscheidet dann über eine dauerhafte Sperrung oder Löschung des Nutzerinhalts.
 - Der Verlag kann neben den genannten Maßnahmen auch eine Verwarnung aussprechen. Zudem kann der Verlag zur Verhinderung der erneuten Bereitstellung unzulässiger Nutzerinhalte bzw. erneuten Begehung unzulässiger Handlungen vorübergehend die Erbringung der Online-Dienste für den Nutzer einschränken oder unterbrechen, längstens einen Monat. Dasselbe gilt, wenn der konkrete Verdacht besteht, dass der Nutzer die Bereitstellung unzulässiger Inhalte oder unzulässige Handlungen plant.

3.4.3.2 Wenn der Nutzer trotz einer Verwarnung vorsätzlich (i) erneut einen in ähnlicher Weise unzulässigen Nutzerinhalt bereitstellt oder (ii) erneut eine vergleichbare unzulässige Handlung vornimmt, kann der Verlag das Vertragsverhältnis außerordentlich kündigen und/oder betreffende Nutzerinhalte ohne Vorankündigung dauerhaft sperren oder löschen.

3.4.3.3 Der Verlag teilt dem Nutzer die getroffene Entscheidung mit Begründung mit.

3.4.3.4 Hat ein Dritter dem Verlag einen Nutzerinhalt als rechtswidrig oder unzulässig gemeldet, teilt der Verlag die Entscheidung, Maßnahmen zu ergreifen oder nicht zu ergreifen, diesem Dritten mit Begründung mit.

3.5. Meldung des Verdachts von Straftaten bei Behörden

In bestimmten Fällen strafbarer Inhalte oder Handlungen ist der Verlag gesetzlich verpflichtet, die zuständigen Behörden zu benachrichtigen, nämlich

3.5.1 gemäß Art. 18 der Verordnung (EU) 2022/2065 (Gesetz über digitale Dienste), wenn der Verlag Kenntnis von Informationen erhält, die den Verdacht begründen, dass eine Straftat, die eine Gefahr für das Leben oder die Sicherheit einer Person oder von Personen darstellt, begangen wurde, begangen wird oder begangen werden könnte;

3.5.2 wenn die Nichtanzeige nach § 138 StGB strafbar wäre; die Nichtanzeige einer Straftat, von deren Vorhaben oder Ausführung man glaubhaft erfährt, ist strafbar bei: Hochverrat, Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit; Geld- oder Wertpapierfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit Garantiefunktion; Mord, Totschlag, Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch, z.B. Völkermord; Straftaten gegen die persönliche Freiheit; Raub oder räuberische Erpressung; gemeingefährliche Straftaten, z.B. Brandstiftung; Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat; Bildung terroristischer Vereinigungen.

3.6. Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen

3.6.1 Der Nutzer, gegen den der Verlag eine Maßnahme nach Ziffer 3.4.3 getroffen hat, und gegebenenfalls der Dritte, der die Nutzerinhalte als rechtswidrig oder unzulässig gemeldet hat, können gegen die Entscheidung des Verlages gerichtliche Klage einreichen.

3.6.2 Der Verlag ist nicht verpflichtet, an Verfahren vor einer zertifizierten außergerichtlichen Streitbeilegungsstelle gemäß Art. 21 der Verordnung (EU) 2022/2065 teilzunehmen. Der Verlag ist auch nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Gemäß Art. 14 der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 ist er jedoch verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass die Europäische Kommission eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereitstellt, die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar ist.

3.6.3 Der Nutzer wird gebeten, sich zunächst an den Verlag zu wenden, wenn er eine Entscheidung für ungerechtfertigt hält; der Verlag wird dann den Standpunkt des Nutzers berücksichtigen und die Entscheidung überprüfen.

F. Besondere Nutzungsbedingungen für KI-Tools

1. Allgemeines

1.1 Begriff

„**KI-Tools**“ sind alle vom Verlag (oder in seinem Auftrag) entwickelten oder bereitgestellten Softwareanwendungen, deren Funktionalität auf (generativer) Künstlicher Intelligenz (kurz: „**KI**“) basiert, unabhängig davon, in welcher Form dem Nutzer die Nutzung ermöglicht wird.

1.2 Anwendbare Bestimmungen

Der Verlag stellt KI-Tools im Rahmen von Software (z.B. Digitaler Unterrichtsassistent), digitalen Inhalten (z.B. eBooks) oder Online-Diensten (einzeln oder zusammen im Folgenden: „**Verlagsangebot**“) bereit. Für die Nutzung eines KI-Tools gelten die jeweils einschlägigen Bestimmungen der obigen Abschnitte C., D. und E. und ergänzend dieser Abschnitt F.

2. Bestimmungsgemäßer Verwendungszweck

2.1 Der bestimmungsgemäße Verwendungszweck eines KI-Tools wird stets vom Verlag verbindlich festgelegt.

2.2 Der bestimmungsgemäße Verwendungszweck eines KI-Tools ergibt sich im Grundsatz aus den vom Verlag bereitgestellten Beschreibungen des Angebots, dessen Bestandteil das KI-Tool ist.

2.3 Stellt der Verlag innerhalb des Angebots, dessen Bestandteil das KI-Tool ist, ausdrückliche Hinweise zur Nutzung des KI-Tool bereit, sind insbesondere diese maßgebend. Dies gilt unabhängig davon, ob solche Hinweise als „Anleitung“ bezeichnet sind oder ausdrücklich vom „bestimmungsgemäßen Verwendungszweck“ sprechen.

3. Allgemeine Risiken generativer KI und Verantwortung des Nutzers

3.1 Allgemeines

Unbeschadet der für ein bestimmtes KI-Tool gegebenen spezifischen Hinweise/Anleitungen und etwaiger spezifischer Bestimmungen in den Zusätzlichen Nutzungsbedingungen für eBook, eBook pro, eCourse und Digitaler Unterrichtsassistent sind bei der Nutzung von KI-Tools die folgenden allgemeinen Grundsätze zu beachten.

3.2 Risikobewusstsein

Der Nutzer sollte sich stets der Unzulänglichkeiten und Risiken generativer KI bewusst sein. Dazu zählen insbesondere:

3.2.1 Nach dem Stand der Technik kann nicht gewährleistet werden, dass KI-Output (KI-generierte Inhalte wie Text, Grafik, Audio, Video, auch der Dialog eines Chatbots) richtig, aktuell, vollständig und diskriminierungsfrei ist. Insbesondere können „Halluzinationen“ vorkommen, d.h. eine dem Anschein nach plausible Aussage beruht nicht auf Fakten, sondern ist inhaltlich falsch.

3.2.2 Die Nutzung von KI-Output hat ein erhebliches Missbrauchspotential, z.B. durch „Deepfakes“ (ein mithilfe von KI generierter oder manipulierter Inhalt, der wirklichen Personen, Gegenständen, Orten, Einrichtungen oder Ereignissen ähnelt und einer Person fälschlicherweise als echt oder wahrheitsgemäß erscheint).

3.2.3 KI-Output kann Rechte Dritter verletzen,

- z.B. Rechte des geistigen Eigentums,
 - wenn urheberrechtlich geschützte Werke (ganz oder teilweise) oder diesen ähnliche Inhalte in dem Output enthalten sind;
 - wenn Logos oder andere markenrechtlich geschützte Kennzeichen enthalten sind;
- z.B. Persönlichkeitsrechte,
 - wenn Informationen aus der Privat- oder Intimsphäre einer Person enthalten sind;
 - wenn falsche oder ehrenrührige Tatsachen über eine Person behauptet werden;
 - wenn personenbezogene Daten wie Namen oder Informationen über identifizierbare Personen (z.B. auch Bilder oder Videos) enthalten sind, ohne dass dafür eine ausreichende Rechtsgrundlage besteht.

3.3 Verantwortungsvoller Umgang mit KI-Tools

3.3.1 Der Nutzer ist verpflichtet, das KI-Tool ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Verwendungszweck zu nutzen.

3.3.2 Ermöglicht der Nutzer zulässigerweise anderen Personen die Nutzung des KI-Tools, liegt es in seiner Verantwortung, dass diese über eine angemessene KI-Kompetenz für das zur Verfügung gestellte KI-Tool verfügen. Insbesondere sind Lehrkräfte, die Schüler/-innen Zugang zu einem KI-Tool eröffnen verpflichtet, diese zuvor ausreichend anzuleiten und dafür Sorge zu tragen, dass sie das KI-Tool bestimmungsgemäß nutzen.

3.3.3 Der Nutzer sollte KI-Output nicht unkritisch und ungeprüft weiterverwenden. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers, KI-Output sorgfältig zu überprüfen, bevor er diesen z.B. weitergibt oder veröffentlicht oder auf der Grundlage von KI-Output Entscheidungen trifft.

3.3.4 Der Nutzer ist verantwortlich für seine eigene und jede von ihm veranlasste Nutzung außerhalb des bestimmungsgemäßen Verwendungszwecks sowie für jedwede Rechtsverletzungen durch die Nutzung des KI-Outputs.

4. Gewährleistung und Haftung

4.1 Vor dem Hintergrund der allgemeinen Risiken und des Missbrauchspotentials von generativer KI kann der Verlag keine Gewährleistung dafür übernehmen, dass der vom KI-Tool generierte KI-Output korrekt, vollständig oder für einen bestimmten Zweck geeignet ist oder seine Verwendung rechtlich unbedenklich ist.

4.2 Für die Haftung gilt im Übrigen Ziffer 9 der AGB.

Stand 10.04.2026